



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Catholisch Pfarbuch Oder Form vnd Weise/ wie die
Catholischen Seelsorger (jetziger hochgefährlicher zeit)
jre Krancken eingepfarren ohne vnderscheidt besuchen
... sollen**

Leisentritt, Johann

Cölln, 1590

VD16 L 1067

17. Ein andere Catholische vnd Christliche weise in vnd ausserhalb Todtes
nöthen vnnd gefahr/ wie einem ordentlichen von Christo befelchhabenden
Priester/ mitt rechter vnnd hierzu gebürender ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-39235

Hierzu vnd dargegen der Beichtvatter / soll ein frommer verstandi-
ger gelehrter / auch in Göttlicher schrift vnd heiligen Canonibus er-
fahrner / vermög derselben ein verschwigener Mann / vnd mit Kehe-
reien nicht besetzt sein / auch zu einem Rathgeber (vnder was schein es
auch wölle) zu einigem Kirchenraub oder vereufferung geistlicher gü-
ter / bey der Oberkeit (die er Beicht höret) sich keins wegs einlassen. Die
von weiter an einem andern orth.

Ein Beicht-
vatter soll
ein untadel-
haffte pers-
on sein.

Ein andere Catholische vnd Christliche weiß inn
vnd außserhalb todtsnöthen vnd gefahr / wie einem
ordentlichen vnn Christo beuelch habenden Prie-
ster / mit rechter vnn hier zu gebürender Intention
oder vorsatz zu Beichten sey / auff betagte Menner
oder personen gerichtet / Nach dem ein jeder (ver-
möge der zehen gebott Gottes) sich habe vnd
weiß der Sünden zuerinnern / in wel-
cher er zu vil oder zu we-
nig gethan.

De Harmer Sündthafftiger Mensch / Bekenne Gott
meinem Himlischen Vatter / vnd Jesu Christo mei-
nem Erlöser vñ Seligmacher / vñ der Heiligen Drei-
faltigkeit / vnzertröten einigen Gottheit / Auch Marie der
reien Jungfrawen vnd Mutter Gottes / vnn allen heiligen
darzu euch N. Priester ahn statt Gottes / das ich von meinen
Kindlichen tagen vil gesündigt hab / bis auff dise gegenwer-
tige stund / Erstlichen mit vil vnd manigfeltigen bösen gedan-
cken / Worten vnd wercken / mit vil thun / das ich hab lassen sol-
len / vnd mit vil lassen / das ich hab sollen thun.
Sonderlich vnd fürnemlich geb ich mich schuldig / das ich
hefftig gesündigt hab / wider die zehen gebott Gottes meines
Her-

Num. 5.
Iosue 7.
Leuit. 16.
2. Par. 20.
Tob. 13.
Iob. 20.

3

1.

Osea 6.

F iij

Her,

- Num. 5.* Herrn vnd Schöpfers/ den ich auß ganz meinem herze/ auß
Eesai. 53. ganz meiner Seel vnd kräftten nit geliebet/ seinen Göttlichen
Jacob. 2. willen mit beständigem vertrauen vnd glauben nicht nachge-
 setzt habe/ Meinen nechsten auch nicht geliebt/ als mich selbs.
2. Den Namen Gottes hab ich oft vnnuß angenommen/ ge-
 flucht/ vergeblich geschworen/ vnd denselben sehr leichtfertig
 mißbraucht.
 3. Die heilige Feiertag/ hab ich gebürender weiß mit betten/
 Almuß geben/ vnd abwartung Göttliches Worts vnd diens-
 ste/ nit geheiligt/ sonder darinne mehr das zeitliche vñ vergeng-
 liche/ dan die heiligen vnd selzlichen dingen geübet/ abgewartet
 vnd befördert.
 4. Vatter vnd Mutter/ meine geistliche vnd weltliche Ober-
 keit/ hab ich auch nit in ehren gehabt vnd gehalten/ wie sichs
 gebüret/ sondern ihnen vorsehtlich/ vngheorsam/ vnd auff man-
 nigfaltiger arth widersetlich gewesen binn/ vnd allerley vbels
 wider sie fürgenommen vnd geihan.
 5. Todtschlag hab ich auch begangen/ mit dem das ich den/ so
 meine hilff begert/ vnd der selben nothdürfftig gewesen (als ich
 sie wol hette erretten können) nit zu hilff kommen bin/ sondern
 sie in engsten/ nöthen/ Geistlicher vnd Weltlicher weiß/ vers-
 schmachten vnd verderben lassen.
 6. Auch hab ich gesündigt mit leiblicher vñ geistlicher vnkeu-
 schein/ Corporlichem vnd geistliche Ehebruch/ durch welcher
 lei weg diß auch geschehen sey.
 7. Auch hab ich oft gestolen meinē nechsten sein gut gerücht/
 Namen vnd gedeien/ vnd den Tagelöhnern sren woluerdien-
 ten lohn/ gebürender weise nit entrichtet.
 8. Mit vngründlichem zeugnüß/ bin ich den/ eutchen auch be-
 schwerlich gewesen/ daneben meines nechsten vnd anderer wei-
 ber auch desselben güter/ Mägd/ Viehe/ vnd was da sein ist/
 ernstlich fleißig begeret.

Zu dem vnd vber diß bekennē vnd gib mich schuldig / das ich den gebärtlichen gehorsam vnd gebott / der heiligen Allgemei-
 nen Christlichen Kirchen (wie dieselben Namen haben) auch mit gehalten / sondern dem Menschen vnd meiner nachlässigkeit zugefallen / sie verächtlich hindan gesetzt vnd verbleiben lassen / welches mit ein kleine vrsach ist / das ich mich frembder sünden theilhaftig gemacht habe / mit allen meinen fünff sinnen / sehen / riechen / hören / schmecken vnd greiffen.

Auch disem allem erfolget nun / das ich mich auch schuldig gebe / die warheit zubekennen / das mein hinläßiges Herz mit GOTT vnd wie ich seiner gütigkeit / liebe vnd barmherzigkeit erlangen möcht / nothdürfftig vnd bestendig sich nicht bekümmert hat / vil weniger seiner grausamen Marter / bitterm todes vnd bludtuergießens ich danck bar gewesen / sondern mich vil mehr bekümmert / mit falscher lieb / Weltlicher freude / eitel Ehr / mit zu vil sorgfältigkeit vmb zeitliches gut / durch die siben Todtsünden / als mit Hofart / Geiz / Unkeuschheit / Zorn / Neid / Haß / Fraß vnd tragheit in Gottesdienst / mit hindansetzung / vnd verachtung aller Gottseligen wercken der Barmherzigkeit / Item mit manchen unreinen / sündlichen vnd Teufflichen bekümmernussen / welches mir gar oft ein groß hindernuß gewesen ist am Göttlichen dienst / vnd an meiner Seelen seligkeit.

Auch geb ich mich schuldig / das ich meinen leib mit essen / Trincken / ligen / schlaffen / wachen / baden / kleidern vnd allen Menschlichen leiblichen trost / steths also gehalten habe / das ich seiner Sündlichen neigung so vil gefolgt / damit ich mich vilmahls Göttlichem dienst / vnd forderung meiner Seelen seligkeit / habe muthwillig verbleiben vnd hindurch hindern lassen.

Weiter gib ich mich schuldig / das ich meinen munde nicht enthalten habe / von vilen Vnnützen / Schandbaren / zornigen /

9.
Der Kirche
gebott.10.
Nachlässige
Zeit des sün-
ders.Siben
Todtsünde.11.
Zeitlichs
fürs ewige.12.
Vnnützer
gen.

gen/spottigen vnd vppigen wortten/nachreden/verbitte-
gen/vnd ehr abschneiden.

13. *Des menschen freier will.* Ich gebe mich auch schuldig/das ich meinen leib/mein zeit vnd sterck/mein hab vnd gut/mein sinnigkeit vnnnd vernunft/mein gedechtnuß vnnnd freien willen in summa alles was mir armen grossen sündler/G D I E darumb verliehen vnd gegeben hat/damit ich im solte gedienet/vnd seinen Göttlichen willen volbracht haben/hab ich sehr vbel ange wandt/vnd mehrer also dem fleisch/der Welt vnd dem bösen Geist dan G D I T selbst gefellig/dienstlich vñ gehorsam gewesen bin.

14. *Erkenntnuß der sünden.* Mit diesen sünden gib ich mich ferner schuldig aller andern sünden/derer mein Gott mich schuldig weiß/si: sein todlich oder teglich/heimlich oder offenbar/wissendt oder vnwissendt/wie/wo/wen/wie offte/mit wem/oder auß was vrsachen vnd bewegnuß ich sie begangen hab.

15. *Neu vnd leidt vber alles.* Sonderlich geb ich mich schuldig/das meine schwere grosse sündt/so ich leider ohne maß/vnnnd ohne zal begangen habe/mich nicht so sehr rewen/Mir auch nit so sehr leidt sein vnd gewesen/als ich darinnen vnd damit lieb vnd lust gehabt zu sündigen/dadurch ich also mich selbst verhindert/das ich nicht ein stetten willen/vnd bestendigen vorsatz habe/wieder gehabt/was wieder Gott vnd meiner Seelen seligkeit ist/ernstlich zuuermeiden.

16. *Undertwerfung der harnherzigkeit Gottes.* Wie vnnnd welcher gestaltdt aber ich mich nun inn diesem vnnnd sonst allen dingen/bey zeit meines lebens gegen Gott meinen Herzen verschuldt vnd vergessen habe/Rewet es mich doch von gankem meinen herken/vnd gebe mich des alles schuldig auff die grundtlose gnade vnd harnherzigkeit Gottes/vnd begere derwege ganz demütiglich von ewer Ehr wir.hieruber eine trostliche Absolution/sampt der heilsamen Penitenz.

Wass

Was der Francke sterbender / Jha auch ein gesunder
Christen Mensch / Beicht gethan / vnd die
sünden erzelet hat / mag der Priester darauff also
sprechen / wie folget.

Leber freunt / wie lesen vnd sehen in der heiligen
Schrift / das Jesus Christus vnser Herr vnd Hei-
landt die sündler leichtlich annemen thut / vnd dörffe
nicht viel bittens / so bedörfft es auch keines schenckens oder
gebens / sonder wer da kompt mit entwenttem herten vnd
gemüth / doch in einem starcken vnd festen glauben / den
nimpt er ahn ohne alle vorgehende verdienst / wie wir sehen
am Schecher / der neben Christo hinger / das Christus die sün-
der ohne allen verzug annimpt / wann sie sich bekeren / War-
lich sag ich dir / (sprach er) heut wirstu bey mir sein im
Paradis / Also auch an dem verlornen Sohn sithet man / das
Christus die sündler ganz frölich annimpt. Lasset vns frö-
lich sein vnd essen / oder wirdtschafft halten (sagt chr /)
Dann dieser mein Sohn war todt / vnd ist wider lebendig
worden.

An der Sünderin / von welcher Lucas sagt / sithet man
das Gott die Sünder auch ganz vnd gar auffnimpt wann
sie sich bekeren / behelt keinen zorn / vnd vngnade gegen ihnen /
Deine sünde seindt dir nachgelassen / (sagt chr /) gang hin im
frieden / dein glaub hatt dir gehoffen. Eben also sagt chr
auch im Ezechiel / Wenn sich der sündler re. Wil ich aller seiner
sünden nit gedencen.

Sihe das ist mit das geringste zeichen Göttlicher gna-
den / das Christus auch die sündler wider auffnimpt / Sün-
der (sprich ich) nimpt er wider auff / dann wann chr als
lein die gerechten auffneme / wer es kein wunder / Lucas

Ⓞ aber

Luc. 19.

aber nennet nit allein schlechte sündler / sondern auch Publicanos / das ist öffentliche vnd berümpfte sündler / von denen seiderman weiß / das sie mit vngöttlichen dingen vmbgiengen. Vnd das gibt vns auch rechten trost / Ja was hetten wir / die mit vielen sünden teglich beladen seindt / sonst fur einen trost / weñ Christus allein die gerechten anneme?

Psal. 129.

Luc. 15.

Nun aber künden wir kein besser / deutlicher vnd gewisser anzeigen vnd beweisens haben / das bey Gott allezeit barmherzigkeit zu finden ist / dann eben diß wort bey S. Luca / Dieser nimpt die Sündler an / Dann nimpt Gott die Sündler an / so ist er gewißlich ein barmherziger Gott / bey dem vil vnd grosse barmherzigkeit sein muß. Vnd von auch Gott die sündler nicht wieder zu gnaden anneme müsten wir alle verzweifeln / Wie der H. David auch bekendt / Wiltu die sünden vor behalten / D H E R R / wer wirdt es erleiden mögen.

Luc. 15.

Rom. 8.

1. IOAN. 2.

Zu dem vnd vber dis pflaget Christus die sündler auch zuuerthedigen / nit allein von dem Pharißern / wie bey dem Euangelist Luca zubefinden / sondern auch vor Gott / Wie Paulus sagt / in der Epistel zum Römern / vnd auch Johannes in seiner Ersten Epistel. Er verthediget sie aber nicht als sündler / sonder als büßende / vnd auß deme (meine ich) künde ein jeder sehen / das bey dem gedachten Euangelist Luca / eine rechte vnd gewaltdtige verkündigung ist Göttlicher gnaden / welches vns anzeigt / die liebe Christi / in deme vnser trost steth.

IOAN. 15.

IOAN. 4.

Aber die liebe Christi vnd seine verdienst / stehen in dem / das ehr vns / vnd nicht wir im nachgangen seindt / Wir haben in nicht außerswelet: Ehr hat vns gesucht / vnd wir in nicht: Er hat vns am ersten lieb gehabt / vnd wir in nicht: Ehr hat vns funden in einer grausamen wüsten / vnd einode / das ist / in sünden /

Sunden / im todt / vnd in der verdammung: Ehr hatt vns mit grosser mühe auff seinem rucken genommen / Das ist / vnser sünde / todt vnd verdammung am Creus getragen / Jha fur sein gröste frewdt geacht vns auff alle wege sein hälff vnd beystandt zubeweisen. In dem ist vns seine liebe erschienen (spricht Johannes) das ehr sein leben vor vns gegeben hatt. 1. Ioan. 3.
 Wer solle sich aber hierbey nit freuen? Soltten wir nicht frölich sein / vnd mit aller begirde zu jm lauffen? Wir wissen Jha / das ehr in Menschlicher natur gleich ist. So sehen wir das ehr sanfftmutig ist in seinen geberden / freundlich in wortten / gewaltig in seinen wunderbarlichen wercken / groß vnd reich in barmherzigkeit vnd gnaden / vnd was begeren wir weiter? Nimpt Gott die Sünder auff / hatt vnns Christus so lieb / so haben wir gar nit zuerzweifelen.

Weiter solstu wissen / zum ersten das Gott / zum andern Alles im Himmel begeret des Sünders heil. Luc. 15.
 das Christus / zum dritten / das die heilige Kirch / zum vierd. Gott.
 ten / das auch die heilige Engel des Sünders heils begeren. Matth. 11. Ez. ech. 18. Christus.
 Das aber Gott vnser heils begere / Mercke an dem da ehr Die Kirch.
 spricht / Ich wil nicht den todt des Sünders / sonder das ehr Heb. Die Heilige Engel.
 sich bekere vnd lebe. Das Christus vnser heils begere. Mer Luc. 2. 35.
 cke an dem / das ehr im Euangelio rufft / Kommet zu mir alle die beset weret sendt / vnd arbeit haben / Ich will euch erquicken. Item das die Kirche vnser Heils begere / merckt man an dem / das sie vns teglich zuschreiet durch den heiligen Paulum / Lasset vns hinzu gehen zum gnaden stuel / auff das wir barmherzigkeit erlangen zu bequemer zeit. Das dann auch die heilige Engel vnser heils begeren / Mercke an dem / das sie auch frewdt im Himmel haben wann wir vns bekeren / vnd das sie sich beide in der geburth / vnd auffstehung vnser Heilands / mit vnd vnser halben gefrewet haben.

Derhalben wollestu dir deine Sünde lassen leidt sein / der Rom. 10.

Gij

selben

selben dich nicht allein mit dem munde / sonder auch mit dem
 Herzen / auff die genad vnd Barmherzigkeit Gottes schuldig
 geben / allein das du auch habest vnd behaltest einen guten vor-
 satz / Nemlich / wann dir Gott widerumb auffhülffe / das du
 deiner möglichkeit nach die Sünden vnd die vrsach der Sün-
 den nunmehr wilt meiden / vnd durch Göttliche hilff in der als-
 ten Catholischer wahrer Christlicher Kirchen Einigkeit /
 ausserhalb derer kein Seligkeit ist / bestendig sein vnd bleiben /
 dich einiger Ketzerey nit theilhaftig machen. Bist du solches
 gesinnet zu thun / so zeige mirs ahn / darnach ich mich habe zu-
 richten / vnd an stadt Gottes / dich wüste zu absolvieren / auch
 mit angeheffter Buß zubewahren.

Forma autem absoluendi ægrotos post iniunctam
 pœnitentiam, debet esse & fieri, vt sequitur
 Latine, & per inpositionem manus super ca-
 put confitentis.

Misereatur tui DEVS omnipotens, & dimittat tibi peccata
 tua, & perducatur te in vitam æternam. Respon.
 Amen.

Indulgentiam, absolutionem & remissionem omnium pecca-
 torum tuorum, cor semper pœnitens, perseuerantiam in bonis o-
 peribus, gratiam & consolationem Spiritus sancti, finem bonum,
 & vitam æternam tribuat tibi omnipotens DEVS, pius pater &
 misericors Dominus. Respon. Amen.

Hic remoueat manum Sacerdos &
 subiungat.

Dominus noster Iesus Christus te absoluat ab omnibus pecca-
 tis